

Mag. Dr. Sylvia Von Wallpach

Institut für strategisches Management, Marketing und Tourismus

Teilnahme am « 29^{ème} Congrès International de L'Association Française du Marketing (AFM) 2013», La Rochelle

14. – 17.05.2013

Kooperationspartner: Jean-Francois Trinquecoste



Ziel der Teilnahme am Kongress war es, die Beziehungen zwischen dem Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus und diversen französischen ForscherInnen, die im Bereich Marketing tätig sind, weiter zu etablieren. Professor Hans Mühlbacher, der bereits seit Jahren als offizieller Vertreter für Österreich in der

AFM tätig ist, hat mich während des Treffens als seine Nachfolgerin in den Führungskreis der AFM eingeführt. Ich durfte die derzeitige Präsidentin Emanuelle Le NAGARD, den zukünftigen Präsidenten Pierre VOLLE, sowie die Vizepräsidentin für Internationalisierung Mathilde GOLLETY kennen lernen. Ab nächstem Jahr soll ich dann anstelle von Professor Hans Mühlbacher in den Führungskreis der AFM aufgenommen werden.

Gemeinsam mit meinem Kollegen Julien Schmitt, der als Assistant Professor an der Aston Business School in Birmingham tätig ist und ab sofort die Internationalisierung der AFM in England forcieren wird, wurden bereits erste Pläne für Länder übergreifende Internationalisierungsaktivitäten geschmiedet, die für den deutschsprachigen Raum sowie für England umgesetzt werden sollen (z.B. Organisation gemeinsamer Veranstaltungen, Aufnahme der französischen Marketingzeitschriften „Recherche et Applications Marketing“ und „Décisions Marketing“ in die Zeitschriften Rankings der deutschen und englischen Hochschullehrer für BWL).

Rückblickend glaube ich, dass meine Teilnahme an der AFM 2013 als Erfolg zu verbuchen ist und möchte mich nochmals herzlich für die Unterstützung des Frankreich Schwerpunktes der Universität Innsbruck bedanken, durch die die Teilnahme ermöglicht wurde. Ich hoffe, auch in Zukunft einen wesentlichen Beitrag zur Etablierung und Aufrechterhaltung der Beziehung zwischen der Universität Innsbruck und diversen französischen Forschungsinstitutionen zu leisten und würde mich sehr über Ihre Unterstützung freuen!